

Ein Buch von großer innenpolitischer Tragweite

②

Irrwege der deutschen Sozialpolitik und der Weg zur sozialen Freiheit

von **Gustav Hark**

Inhalt:

Der Verfasser übt Kritik an der gegenwärtigen Sozialpolitik, die die Arbeitnehmerschaft zu besitzlosen Rentenempfängern macht. Trotz der gewaltigen Beitragslast sind die Leistungen der Sozialversicherung ungenügend. Jede Steigerung der Leistungen bringt weitere Belastung der Versicherten. Die soziale Hilfe in der heutigen Form ist unwirtschaftlich und unsozial. Notwendige Hilfe braucht nicht zur Verarmung des größten Teiles des Volkes zu führen. Ursache der sozialen Spannungen ist die Besitzlosigkeit der Massen. Die Sozialpolitik muß darauf gerichtet sein, die Arbeitnehmerschaft zu Kapitalbesitzern zu machen. Dem Besitzwerb der Arbeitnehmerschaft soll weiter der Neunstundentag dienen, wobei die neunte Stunde als Spartunde vorgeschlagen wird. Ferner verlangt der Verfasser eine allgemeine Sportpflicht für die schulentlassene Jugend, die Übertragung notwendiger sozialer Hilfe auf private Gemeinschaften (Gewerkschaften usw.) und eine andersgeartete Lohnpolitik.

Durch ein Zwangsparsystem an Stelle der sozialen Versicherung soll die Grundlage zum Eigenbesitz geschaffen werden. Mit dem Sparsystem wird die Kreditfrage für unsere Wirtschaft vor eine völlig neue Situation gestellt. Die Zwangspartasse und die Zugehörigkeit zu privaten sozialen Gemeinschaften macht die Sozialverwaltungen und die Sozialbehörden überflüssig. Die Gedanken bedeuten eine völlige Umgestaltung unseres sozialen Lebens.

Interessenten:

Parlamentarier, Politiker, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Verwaltungen der sozialen Versicherungen, insbesondere der Krankenkassen, Kassenärzte.

Preis

Geheftet 3 Mark / Ganzleinen 4.50 Mark
35 % Rabatt / Partie 11/10 Exemplare

Vorzugsangebot

Wenn bis 15. Dezember bestellt, mit
40 % Rabatt, Partie 11/10 Exemplare

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschöepe

VERLAG SCHERL / BERLIN SW 68